



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 049/2014**

Erfurt, 5. März 2014

## **Inflationsrate in Thüringen im Februar auf 1,0 Prozent leicht gesunken**

Der Verbraucherpreisindex erhöhte sich im Februar nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik gegenüber dem Monat Januar um durchschnittlich 0,4 Prozent und erreichte einen Indexstand von 106,0 Prozent (Basis 2010=100). Die Jahresteuersatzrate sank von 1,1 Prozent im Januar auf 1,0 Prozent im Februar. Verantwortlich für diese Entwicklung sind u.a. gesunkene Preise im Bereich Verkehr (-0,7 Prozent), insbesondere die Kraftstoffpreise (-4,6 Prozent).

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke erhöhten sich binnen Monatsfrist um durchschnittlich 0,1 Prozent, gegenüber Februar 2013 um 2,7 Prozent. Damit setzte sich der Trend steigender Preise bei den Nahrungsmitteln fort. Speisefette und Speiseöle lagen mit 10,2 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau, gaben aber gegenüber dem Monat Januar mit -0,1 Prozent leicht nach. Bei Fisch- und Fischwaren zogen die Preise im Monatsvergleich um 1,4 Prozent an und waren um 3,7 Prozent teurer als im Februar 2013. Besonders deutlich stiegen die Preise von einzelnen Lebensmitteln binnen Jahresfrist wie z.B. Gurken (53,2 Prozent), Quark (20,0 Prozent), Kopfsalat- oder Eisbergsalat (15,4 Prozent) sowie Blumenkohl (13,9 Prozent). Preisrückgänge verzeichneten im Jahresvergleich Lauch bzw. Sellerie (-34,4 Prozent), Grapefruits (-12,3 Prozent) oder Weizenmehl (-11,9 Prozent).

Die Preise im Bereich Bekleidung und Schuhe wurden durch den Beginn der Umstellung auf die Frühjahrs- und Sommerkollektion in den Handelseinrichtungen im Wesentlichen beeinflusst. Sie stiegen im Vergleich zum Januar um 1,4 Prozent sowie zum Vorjahr um 2,0 Prozent.

Das Preisniveau für Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe) erhöhte sich binnen Monatsfrist um 0,3 Prozent, lag allerdings mit -2,2 Prozent deutlich unter dem Vorjahresniveau. Verantwortlich sind die günstigen Preisentwicklungen des Heizöls (-7,6 Prozent), der Kraftstoffe (-4,6 Prozent), der Gaspreise (-1,4 Prozent) sowie der Preise für Zentralheizung und Fernwärme (-1,1 Prozent) im Vergleich zum Februar 2013. Diesem Trend entgegen erhöhte sich das Preisniveau für Strom. Im Jahr 2013 erhöhten sich die Preise für Strom gegenüber 2012 um durchschnittlich 10,7 Prozent. Seit Jahresbeginn 2014 stiegen die Preise für Strom um weitere 3 Prozentpunkte und haben einen Indexstand von 121,0 Prozent (Basis 2010=100) erreicht.

---

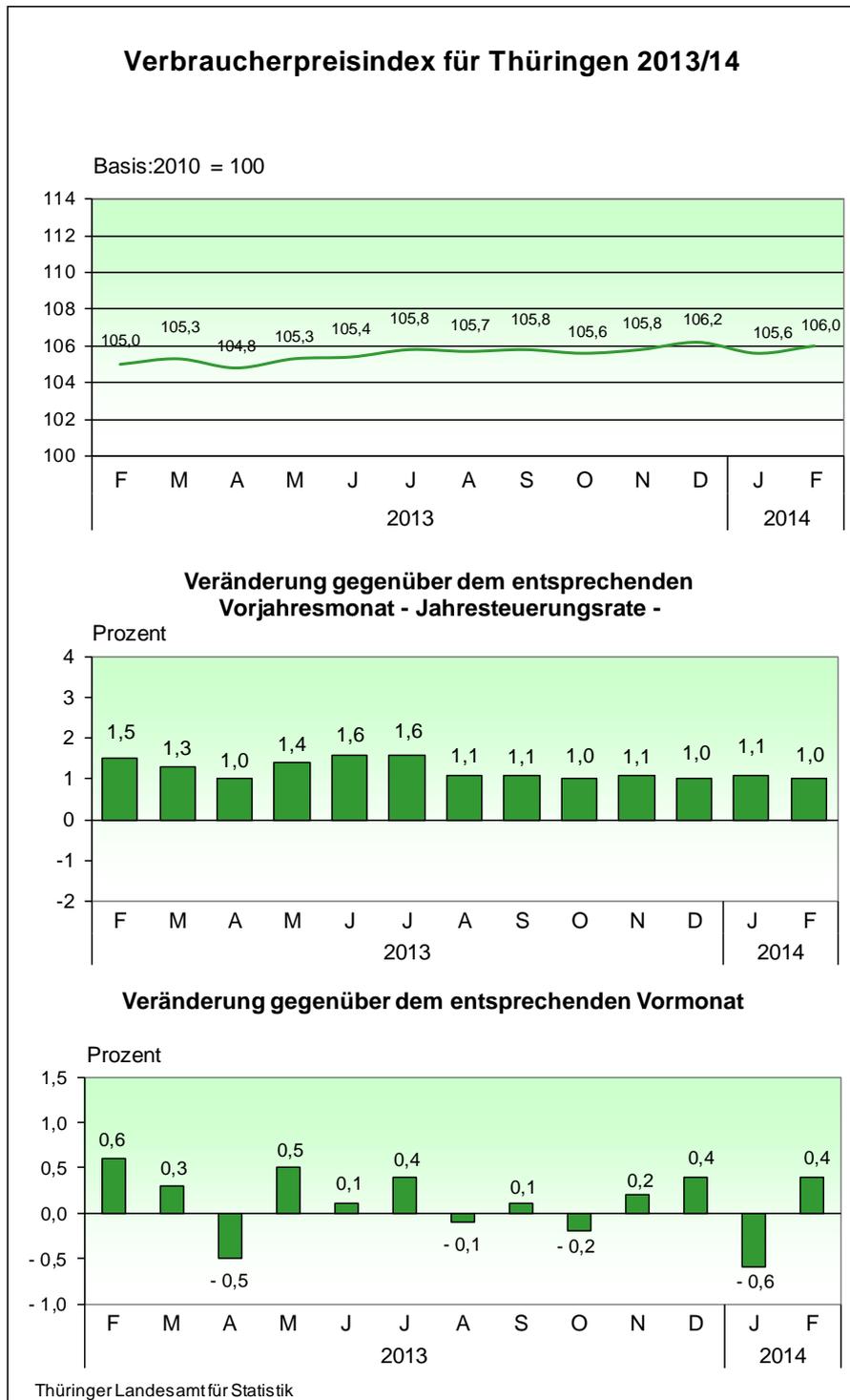
– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Kerstin Michel

Telefon: 0361 37-84225

E-Mail: [kerstin.michel@statistik.thueringen.de](mailto:kerstin.michel@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

## Gesamtübersicht - Verbraucherpreisindex für Thüringen

Index, Indexgruppe	Wägungs- anteil am	Index		Veränderung um % Februar 2014 gegenüber	
		Gesamtindex	Februar	Januar	Januar
	in 0/00	2014	2014	2014	2013
Basis: JD 2010=100					
<b>Verbraucherpreisindex</b>					
Verbraucherpreisindex	1000,0	106,0	105,6	0,4	1,0
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	983,1	105,7	105,3	0,4	0,9
Gesamtindex ohne Saisonwaren	965,7	105,4	105,1	0,3	1,0
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,5	105,6	105,2	0,4	1,3
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomiete und -nebenkosten	759,0	107,1	106,6	0,5	1,1
Ausgewählte Indizes					
Saisonabhängige Waren	34,3	121,0	121,2	-0,2	0,3
Heizöl und Kraftstoffe	49,5	112,8	112,8	0,0	-5,4
Kraftfahrerpreisindex	116,3	105,7	105,6	0,1	-1,1
Hauptgruppen					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,7	114,0	113,9	0,1	2,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,6	109,2	109,8	-0,5	1,2
Bekleidung und Schuhe	44,9	103,8	102,4	1,4	2,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	317,3	105,8	105,7	0,1	0,1
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	49,8	101,7	101,9	-0,2	-0,2
Gesundheitspflege	44,4	100,0	99,9	0,1	1,4
Verkehr	134,7	106,7	106,7	0,0	-0,7
Nachrichtenübermittlung	30,1	92,9	92,8	0,1	-1,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,9	105,1	102,7	2,3	2,8
Bildungswesen	8,8	110,9	110,6	0,3	1,6
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	44,7	107,7	107,5	0,2	2,0
Andere Waren und Dienstleistungen	70,0	105,4	105,8	-0,4	2,0
Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung					
Waren	479,8	107,7	107,6	0,1	0,3
Verbrauchsgüter	307,9	112,1	112,0	0,1	0,5
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,1	103,5	103,0	0,5	0,9
langlebige Gebrauchsgüter	80,8	96,0	96,3	-0,3	-1,2
Dienstleistungen	520,2	104,4	103,8	0,6	1,7
Wohnungsnettomieten mit Wohnungsnebenkosten	241,0	102,5	102,5	0,0	0,4

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –